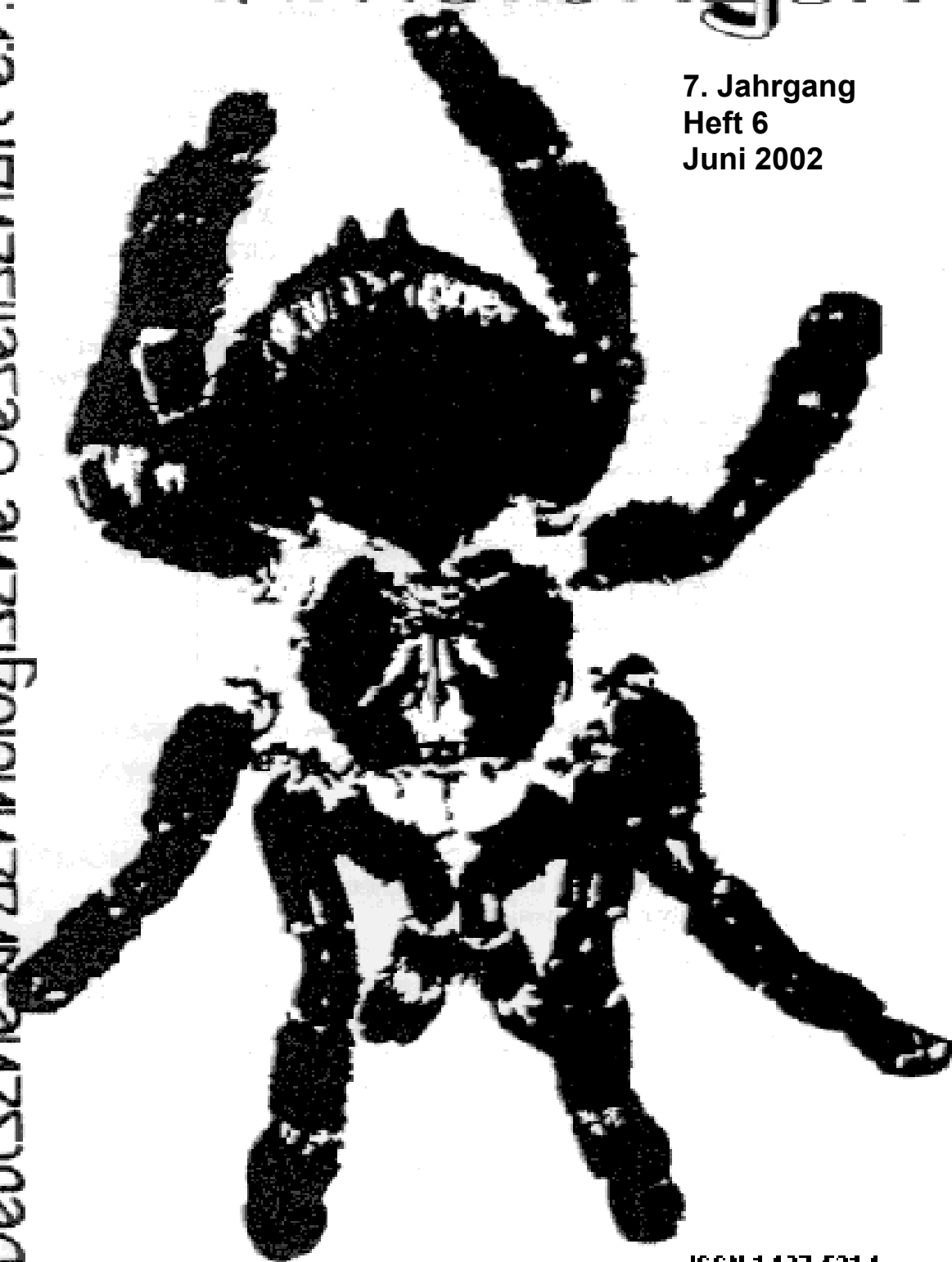


Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

# Mitteilungen

7. Jahrgang  
Heft 6  
Juni 2002



ISSN 1437-5214

## Redaktion der Vereinsnachrichten

Martin Meinhardt, Potstiege 7, 48161 Münster; Tel.: 0251-8714542  
E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de  
Friedhelm Piepho, Heidestr. 1, 61276 Weilrod Tel./Fax: 0683-958668

### **Nachbestellservice**

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft €2,- (Bitte in Briefmarken beilegen)

### **Anzeigen**

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. **Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats.** Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns. Börsen- und Stammtischtermine können auch im Internet unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Sie können auch unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

### **INHALT**

<b>EDITORIAL</b> .....	3
<b>BERICHTE</b> .....	4 - 7
<b>Warum nicht auch mal Fuerteventura</b> .....	4 - 7
<b>KURZBERICHTE</b> .....	7 - 8
<b>FOTOWETTBEWERB</b> .....	9 - 12
<b>LYRIK</b> .....	13 - 14
<b>VEREINSNACHRICHTEN</b> .....	14
<b>BÖRSENTEIL</b> .....	14 - 16
<b>BÖRSEN</b> .....	16 - 17
<b>STAMMTISCHE</b> .....	17 - 18

## **Editorial**

---

In dieser Ausgabe sind im Mittelteil alle Beiträge zum Fotowettbewerb veröffentlicht und zur Abstimmung freigegeben. Dazu liegt ein Stimmzettel bei, den es auszufüllen gilt. Natürlich hat jedes Mitglied nur eine Stimme. Die drei Gewinnerfotos werden in der nächsten Ausgabe noch einmal mit Namen veröffentlicht. Die jeweiligen Gewinner werden von der Redaktion schriftlich benachrichtigt.

**Viel Spaß beim Lesen!**

**Der Pressewart**

## Berichte

---

### Warum nicht auch mal Fuerteventura?

Natürlich sind Reiseberichte vom tropischen Urwald Südamerikas oder Südostasiens spektakulärer. Aber nur die wenigsten Spinnenfreunde wissen, dass die Kanarischen Inseln sozusagen die „Galapagos-Inseln des kleinen Mannes“ sind. Das gilt nicht nur für die inselspezifischen Arten, sondern ebenso für die unterschiedlichen Populationen ein- und derselben Spezies auf den verschiedenen Inseln. Beispielsweise ist *Zygiella minima* Schmidt, 1968, die im Esperanzawald auf Teneriffa entdeckt worden war, dort und z. B. im Zentrum von Fuerteventura nur etwa 3,25 mm im weiblichen Geschlecht lang, während sie auf den übrigen Inseln mit 8 mm Körperlänge so groß wird wie unsere einheimische *Zygiella x-notata* (Clerck, 1757), was dazu geführt hat, dass man lange Zeit glaubte, *Z. x-notata* käme auch auf den Kanaren vor. Oder ein anderes Beispiel: *Neoscona subfusca* (C. L. Koch, 1837), eine in Europa und Afrika weit verbreitete Art, kommt auf den Kanaren in zwei verschiedenen Populationen vor, z. B. im Norden Fuerteventuras ohne Schulterhöcker, auf der gegenüberliegenden Seite von Lanzarote mit zwei Schulterhöckern, was der Form von Lanzarote als *N. s. parva* Unterartstatus eingebracht hat.

Ich selbst befasse mich mit kanarischen Spinnen seit 1952. Zunächst untersuchte ich die mit Bananen eingeschleppten Arten, dann, seit 1961, die Spinnen auf den einzelnen Inseln. 1972 war ich zum ersten Mal auf der Fuerteventura vorgelagerten Insel Lobos, 1973 auf Fuerteventura, der zweitgrößten Insel des Archipels. Sie ist auch die Älteste der Kanaren und entstand im Tertiär durch die Hebung einer auf dem Meeresboden gelegenen Scholle mit Urgestein (Granit) und mesozoischen Schichten. Erst später wurde die Insel durch vulkanische Tätigkeit auf ihre jetzige Größe erweitert. Wenn man den Büchern über die Insel und den Prospekten der Reiseveranstalter Glauben schenkt, gibt es dort keine giftigen und gefährlichen Tiere. Tatsache aber ist, dass im umgebenden Meer nicht nur Haie leben, sondern manchmal auch recht giftige Hohltiere angeschwemmt werden, zu denen nicht nur unangenehm nesselnde Quallen, sondern sogar Portugiesische Galeeren, die größten Staatsquallen, die man kennt, zählen. Ihre mit starken Giften gespickten bis 50 m langen Fangfäden können auch erwachsene Menschen

schädigen. Im Januar 2002 fanden wir an mehreren Tagen jeweils bis zu 10 Exemplare dieser wunderschön blau gefärbten Art am Strand liegen. Auf dem Festland gibt es unter Steinen namentlich im Vulkangebirge der Insel bis zu 10 cm lange Skolopender, deren Biss recht schmerzhaft ist. Schlangen und Skorpione fehlen zwar, doch leben namentlich in Gebieten, die im Bereich von Vulkanen und Sandwüsten liegen, zwei verschiedenen Arten von Witwen, der schwarze bis zu 20 mm lange *Latrodectus lugubis* (Dufour, 1820) und der nicht viel kleinere *L. revivensis* (Shulov, 1948), der vor allem aus Israel bekannt ist. Bei dieser Art sind auch die Männchen mit fast 8 mm Körperlänge relativ groß. Die Körperlänge der Weibchen beträgt bis zu 18,5 mm. Und noch eine 3. Giftspinne ist auf Fuerteventura vertreten: *Loxosceles rufescens* (Dufour, 1820).

Eine weitere „Ente“ geisterte und geistert zum Teil immer noch durch die Literatur über diese Insel: Der endlose Sand soll mit dem Wind von der Sahara herübergeblasen worden sein. Doch schon der bloße Augenschein straft diese kühne Behauptung Lügen. Denn der Inselfand stammt von zerriebenen Molluskenschalen und nicht von Siliziumkristallen wie der Sand der Sahara. Manchmal legt sich allerdings auch ein dünner rötlicher Schleier von Saharastaub über die Insel. Aber so etwas gibt es ja mitunter selbst in Deutschland.

Nun ein paar Worte zur araneologischen Entdeckungsgeschichte der Insel. Bis zum Jahre 1971 kannte man gerade 6 Arten. Nach 2 Exkursionen in den Jahren 1972 und 1973 konnte ich die Artenzahl auf 28 Spezies erhöhen. Während meiner Reisen 1982 und 1987 wurden 34 Arten gesammelt, so dass die Artenzahl auf 46 anstieg. Auf weiteren Reisen (je zweimal im Jahre 1992 und 1993, je einmal in den Jahren 1993, 1994 und 1995) wurden 54 Arten auf Fuerteventura und 15 auf Lobos gefunden, so dass man heute von etwa 100 Arten auf beiden Inseln ausgehen kann. In den letzten 7 Jahren wurden beide Inseln zwar besucht, es wurden aber keine Spinnen mehr gesammelt. Besonders gut erforscht ist der Nationalpark El Jable im Norden von Fuerteventura und der Nationalpark auf der Insel Lobos. Im Süden wurde vor allem auf der Ostseite der Halbinsel Jandia gesammelt. Viele der ehemals einsamen Dünenlandschaften im Bereich der Costa Calma, wo ich Röhren mit Falltüren einer Mygalomorphae sp. ausgraben konnte, die Spinne selbst jedoch leider nicht zu Gesicht bekam, sind in der Zwischenzeit dem Bauboom zum Opfer gefallen. Dies gilt auch für die gesamte Ostseite der Halbinsel Jandia, die für den

Arachnologen inzwischen uninteressant geworden ist. Sehr reizvoll ist das Zentralgebiet der Insel und die gesamte Westküste, völlig unerforscht dagegen bis heute das botanisch interessanteste Gebiet der Insel im Bereich der höchsten Berge. Hier leben viele pflanzliche Endemiten, wie die Kandelaber-Wolfsmilch *Euphorbia handiensis*. Man sollte sich nur mit einem Geländewagen in diese Gegend aufmachen, nicht, weil es mit einem normalen PKW nicht zu schaffen wäre, sondern weil man nur bei Benutzung eines Geländewagens Versicherungsschutz genießt. Ausgangspunkt für die Erforschung ist das kleine Dorf Cofete, wo man übrigens auch gut essen und trinken kann. In der Nähe davon befindet sich die sagenumwogene Villa Winter, die jetzt von einigen Einheimischen und vielen Exemplaren von *Oecobius annulipes* (Lucas, 1846) bewohnt wird, wie wir im Januar feststellen konnten. Von dort oben genießt man einen herrlichen Ausblick auf Meer und Berge.

Was erwartet den Spinnenfreund an Highlights auf Fuerteventura? Neben den erwähnten *Latrodectus*-arten und der noch unbekanntem Dünensand-Mygalomorphae sp. vor allem noch eine weitere Mygalomorphae sp., *Idiops maroccanus* (Simon, 1909), die man im vulkanischen Teil des Nationalparks El Jable unter Steinen antrifft. Andere durch ihre Größe auffallende Arten sind die Tarantel *Lycorma ferox* (Lucas, 1838), die sechsäugige bis zu 22 mm große *Segestria florentina* (Rossi, 1790), beide auf der Halbinsel Jandia zu finden, die Wespenspinne *Argiope trifasciata* (Forsk., 1775) von der Nordwestküste der Insel, die Opuntien spinne *Cyrtophora criticola* (Forsk., 1875), überall auf Agaven und Opuntien lebend, die Riesenkrabbenspinne *Cerbalus verneui* (Simon, 1889) und *Olios canariensis* (Lucas, 1838) aus den Wüstengegenden in der Mitte und im Nordosten der Insel sowie die Zeltdachspinne *Uroctea paivai* (Blackwall, 1868), die man unter Steinen im Nationalpark El Jable und auf Lobos antrifft. Zu den kleinsten Spinnen zählen die wunderschön rot gefärbte *Dysderina loricatula* (Roewer, 1942), die unter Steinen zwischen Ameisen im Dünengebiet im Norden der Insel umherläuft und die winzige Kugelspinne *Paidiscura dromedaria* (Simon, 1880). Man kann sie von Stachellattichbüschen im Dünengebiet des Nationalparks El Jable absammeln. Selbst von unserer Heimat her bekannte Arten, wie *Thomisus onustus* (Walckenaer, 1805), sind auf Euphorbien- und *Cacile maritima*-Blüten nicht selten. Mich persönlich reizen immer wieder die oft herrlich gezeichneten Springspinnen, von denen auf der Insel mehr als 10 Arten leben, darunter *Hasarius*

adansoni (Audouin, 1827) und Menemerus semilimbatus (Hahn, 1829). Ein anderer Favorit ist die Schultütchen-Radnetzspinne Nemoscolus laurae (Simon, 1868), die man im Nationalpark El Jable finden kann. Wie viele andere Kanarische Spinnen handelt es sich um eine mediterrane Spezies, die in einer selbstgebauten kleinen „Schultüte“ in der Mitte ihres Netzes auf Beute lauert, immer geschützt vor Sandstürmen und Regen. Soweit ich weiß, wurde die Herstellung dieser interessanten Konstruktion noch nie beschrieben.

Man kann auf Fuerteventura von einfachsten Quartieren bis Vier-Sterne-Hotels jedes nur denkbare Domizil bewohnen. Für Leute, die möglichst unabhängig sein wollen, bietet sich ein Appartement an. Mein Tipp ist die Villa Volcana oberhalb von Villaverde. Frau Hannelore von der Twer, die Besitzerin, vermietet davon sechs, die unterschiedlich in Größe und Komfort sind. Wenn man sich anmeldet, sollte man schon in Deutschland einen Leihwagen mitbestellen, der dann am Flughafen in Empfang genommen wird. Von Villaverde ist es nicht weit in den Norden nach Corralejo und zu den Nationalparks El Jable und Lobos sowie zu den Traumstränden auf der Ost- und Westseite der Insel. In El Cotillo z. B. kann man auch dann baden, wenn überall sonst die roten Fahnen ein Baden im Meer verbieten. Frau von der Twer ist übrigens die einzige staatlich geprüfte Reiseleiterin auf Fuerteventura und veranstaltet wunderschöne Wanderungen durch die unberührte Natur der Insel, auf denen der Spinnenliebhaber voll auf seine Kosten kommt.

**Autor: Dr. Günter Schmidt, Von-Kleist-Weg 4, D-21407 Deutsch Evern**

## **Kurzberichte**

---

### **Häutungsprobleme**

**Sonntag, 10. März 2002**

Im Leben einer Vogelspinne treten bei ihren Häutungen manchmal Probleme auf, die sogar zu ihrem Tode führen können. Ich habe das leider schon einige Male beobachten müssen. Wobei aber die erneute Reifehäutung eines adulten

Männchens wohl die erstaunlichste wahr. Denn diese findet in der Regel nicht statt, ich habe das in all den Jahren, seit dem ich Spinnentiere halte und pflege auch nur ein einziges mal erlebt.

Diese Art zweite Reifehäutung stellte sich bei einer *Phormictopus cubensis* ein. Ich erwarb die Spinne im Oktober 1996 als ca. 5 Monate altes Nachzucht tier auf einer Börse. Die folgenden Häutungsintervalle fanden im Nov. 1996, Feb. 1997, Aug. 1997, Jan. 1998 und Jul. 1998 statt. Am 30.06.1999 folgte die erste Reifehäutung. Wie es für ein adultes Männchen auch üblich war, baute es am 25.07.1999 auch sein Spermanetz. Als er aber am 15.10.1999 auf seinem frisch gesponnenen Häutungsteppich in Rückenlage seine zweite Reifehäutung begann, staunte ich nicht schlecht. Da dieser Vorgang äußerst ungewöhnlich war, beobachtete ich diese Häutung genauer.

Das Ganze begann um 14 Uhr, bei 26 Grad und 75% Luftfeuchtigkeit. In den nächsten fünf Stunden lag er reglos da, erst um 19 Uhr fingen die ersten sichtbaren Häutungsaktivitäten an. Um 23 Uhr, nur noch in seinen Beinen und Pedipalpen steckend, legte er scheinbar eine Pause ein. Da sich bis 4 Uhr nichts mehr tat, begann ich der Spinne zu Helfen. Ich versuchte das Tier ganz vorsichtig aus seiner alten Haut zuziehen, was leider trotz aller Bemühungen nicht möglich war. Da sein letztes Lebenszeichen schon 5 Stunden zurücklag, war mir klar, dass ihm nicht mehr zu helfen ist und brach meinen „Nachteinsatz“ ab. Am nächsten Tag bestätigte sich meine Vermutung, er ist während der erneuten Reifehäutung gestorben.

Es wäre schon interessant gewesen, seinen weiteren Werdegang zu beobachten. Er hatte eine Körpergröße von 5 cm und wog 15 Gramm.

**Autor: Mario Wilfert, Burgweg 19, D-35619 Braunfels**





**Foto 1: Weibchen von *Brachypelmides ruhnaui***



**Foto 2: *Grammostola alticeps***



**Foto 3: Männchen von *Brachypelma smithi***



**Foto 4: Pärchen von *Nephila senegalensis***



**Foto 5: *Brachypelma emilia***



**Foto 6: Weibchen von *Hadogenes bicolor***



**Foto 7: Jungtier von *Avicularia versicolor***



**Foto 8: Weibchen von *Cupiennius getazi* (Selva - Costa Rica)**

### Marpissen vorm Spiegel

Marpissa sieht ihr Spiegelbild  
Und denkt: „Was macht denn die?“  
Dann springt sie an dem Spiegel wild.-  
Der Gegner macht's wie sie.

„Das hab ich ja noch nie erlebt,  
dass man mich attackiert,“  
gesteht sie und vor Wut sie bebt,  
„dass so was mir passiert!“

Schon wieder droht die andre ihr.  
„Jetzt aber ist's genug!“  
Sie stürzt sich auf das andre Tier  
und merkt nicht den Betrug.

Das geht noch eine Weile so.  
Man springt einander an.  
Dann dämmert's endlich irgendwo,  
dass das kein Feind sein kann.

Gelassen schlendert sie zum Nest,  
denkt an den „Kampf“ zurück.  
Hat sie bestanden meinen Test?  
Sie weiß es nicht, zum Glück!

Marpissas kleines Schwesterlein  
Schaut in den Spiegel rein.  
Ihr Gegner hebt wie sie das Bein.  
„Das muß ein Irrtum sein!“

Sie weicht zurück und guckt ihn an.  
Auch er macht's wie zum Hohn.-

Ich gehe mit dem Spiegel ran:  
Dieselbe Reaktion.-

Das geht noch eine Weile so.  
Ein jeder weicht zurück.  
Dann dämmert's schließlich irgendwo:  
„Das war kein Feind, welch Glück!“

Der Spiegeltest zeigt's sonnenklar:  
Marpissa weiß es nicht,  
dass sie es selbst im Spiegel war.  
Die Einsicht fehlt ihr schlicht!

**Autor: Dr. Günter Schmidt, Von-Kleist-Weg 4, D-21407 Deutsch  
Evern**

---

## Vereinsnachrichten

---

### Neue Mitglieder

Michael Heinrich, Straßmannstr. 23, D-10249 Berlin

**Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen!**

---

## Börsenteil

---

### Zeichenerklärung:

**Erste Zahl:** Anzahl der Männchen → z.B.: 1,0 = 1 Männchen

**Zweite Zahl:** Anzahl der Weibchen → z.B.: 0,2 = 2 Weibchen

**Dritte Zahl:** Anzahl der Spiderlinge → z.B.: 0,05 = 5 Spiderlinge

**RH:** Reifehäutung = Erreichen der Geschlechtsreife

**NZ:** Nachzucht

**WF:** Wildfang

**KRL:** Körperlänge

**syn.:** synonym

## Börsen

---

### Biete

**NZ 5/02** von *Pterinochilus mamillatus* (syn. „usambara“).

**Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996**

**E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de**

**Tasche/Biete** 0,1 *Avicularia urticans* (adult) gegen 0,1 *Avicularia aurantiaca* (semiadult/adult) oder 0,1 *Avicularia buriana* (semiadult/adult).

**Thorsten Gurzan, Tel.: 0179-5106228**

**E-Mail: spider@itsy-bitsy.de**

### Suche

**Tiere der Gattung Tityus.**

**Thorsten Gurzan, Tel.: 0179-5106228**

**E-Mail: spider@itsy-bitsy.de**

**1,0 von** *Poecilotheria fasciata*, *P. ornata*, *Brachypelma angustum*, *B. auratum*, *Xenesthis immanis*.

**Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996**

**E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de**

**Megaphobema mesomelas** – NZ oder juvenile bis adulte Weibchen.

**Robert Bogdanski, Tel.: 0251-626875**

### Sonstiges

**Wer** kann mir helfen meine Tiere genau zu bestimmen. Da ich meine Tiere aus einem nicht besonders gutem Zoohandel bezogen habe, habe ich keine Infos über Geschlecht und Alter. Außerdem bin ich mir nicht sicher, das die angegebenen Arten richtig sind. Ich beschäftige mich zwar schon einige Zeit mit Vogelspinnen, kann aber aus Mangel an Ausrüstung (Mikroskop u.s.w.) und Erfahrung keine exakte Bestimmung meiner 5 Tiere vornehmen. Es handelt sich angeblich um: *Poecilotheria ornata*, *Avicularia spec.*, *Grammostola rosea*, *Brachypelma smithi* (Spiderling) und *Lasiodora parahybana*.

Wer mir helfen kann und möchte kann sich per E-Mail oder Tel. bei mir melden. Ich schicke die Exuvien dann zu. Im Voraus besten Dank.

**Bjoern Boland, Tel.: 02857-2490 oder 0170-2414197**

**Präparation** von Vogelspinnen, Skorpionen, Insekten und anderen Wirbellosen sowie Präparation von Häuten.

**Sämtliches** Zubehör zum Präparieren und Aufbewahren wie z.B. Insektenschaukästen, Insektennadeln, Präpariernadeln, Spannbretter, Pinzetten, Objektträger, Objektträgerkästen, Deckgläser, Einschlussmedien, Desinfektionsmittel, Sammeletiketten, Etikettenschreiber etc.

**Binokulare** und Mikroskope + Zubehör (Nikon, Novex, Euromex, Eschenbach) auf Anfrage.

**Diverse** Fachliteratur über Präparation, Vogelspinnen, Skorpione, Skolopender und Insekten.

**Bestimmung** des Geschlechtes ab der 6. Häutung. Auf Wunsch mit schriftlicher Diagnose und Fotos!

**Kaufe** frisch verstorbene und eingelegte Vogelspinnen!

**Infos und Preisliste kostenlos unter: Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996**

**E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de**

**Suche** Video- und Radiomitschnitte von Spinnenkollegen (Talkshow-Auftritte, Aufklärungs-Beiträge, Reportagen) sowie Zeitungsmeldungen (Lokale Vorfälle i. S. Spinnen).

Tausch/Zahlung nach Vereinbarung

**Brigitte Hayen, Meldenweg 33, D-28357 Bremen**

**Fax.: 0421-275153**

**Alles** über die Gattung Poecilotheria und die Evolution von Vogelspinnen und Skorpionen.

**Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996**

**E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de**



### **Reptilienbörse**

Samstag, 8.07.2002

Nordwestzentrum, Titusforum,  
Walter-Möller-Platz 2,  
Frankfurt Nordweststadt

**Info:** Marktveranstaltung Rolinski, In der Stelzbach 3,  
D-65618 Selters-Eisenbach  
Tel.: 06483-7528, Fax: 06483-2112  
Internet: [www.rolinski.de](http://www.rolinski.de)

### **Reptilienbörse**

Sonntag, 14.07.2002

Rodheimer Straße,  
Hessenhallen - Gießen

**Info:** Marktveranstaltung Rolinski, In der Stelzbach 3,  
D-65618 Selters-Eisenbach  
Tel.: 06483-7528, Fax: 06483-2112  
Internet: [www.rolinski.de](http://www.rolinski.de)

---

## **Stammtische**

### **Vogelspinnenstammtisch Bonn**

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im geraden Monat  
um 20 Uhr im Hoppegarten in Bonn-Poppelsdorf.  
Anfahrt über A 565-Abfahrt Poppelsdorf,  
dann Nächstmögliche rechts (an der Ampel) auf den Jagdweg-  
zur Rechten liegt dann der Hoppegarten mit Parkplätzen.

**Für Fragen stehe ich jederzeit unter:**

Tel.: 0179-5106228 oder unter:  
[spider@itsy-bitsy.de](mailto:spider@itsy-bitsy.de) zur Verfügung

### **Vogelspinnen-Stammtisch Norderstedt**

Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr  
Im „Roggen und Eisen“, Ohechaussee1, 22848 Norderstedt,  
alle Vogelspinnenfreunde aus dem norddeutschen Raum

sind herzlich eingeladen.

**Infos bei:** Astrid Hilbert (astrid@spidercity.de), Tel. 04122-715218,  
oder Andreas Gohr (agohr@01019freenet.de), Tel. 0179-2183102

### **Vogelspinnen-Treff Darmstadt**

Treffen jeden zweiten Samstag im Monat ab 19.00 Uhr  
in -Arheilgen in der Gaststätte „Arheilgen Mühlchen“  
Eingeladen sind alle Vogelspinnenhalter, -züchter und die,  
die es noch werden möchten.

### **Vogelspinnen IG Stuttgart**

**Wann:** Jeden 4. Freitag im Monat, ab 20 Uhr

**Wo:** Sportgaststätte Neuwirtshaus, Familie Kaufmann,  
Neuwirtshausstr. 199a, 70439 Stuttgart

**Tel.:** 0711-822350, **Fax:** 0711-8264058

**Info:** <http://www.vogelspinnen-ig.de>

Näheres zu Terminen und Terminänderungen, sowie interne Tauschliste  
findet man unter [www.vogelspinnen-treff.de](http://www.vogelspinnen-treff.de) oder einfach anrufen:

**Jochen:** 06151-377426, E-Mail: [kontakt@vogelspinnen-treff.de](mailto:kontakt@vogelspinnen-treff.de)

**Claus:** 06209-79127, E-Mail: [clausdoeringer@aol.com](mailto:clausdoeringer@aol.com)

### **Vogelspinnenstammtisch Berlin-Brandenburg**

Treffen jeden 2. Samstag im Monat ab 15.00 Uhr  
Im Kaninzzimmer des Leopold's (Rollbergstr. 69,  
12053 Berlin-Neuköln).

**Infos unter:** Hagen: 030-2362 2345

<http://berlinspinnen.von-tronje.de> oder  
[hagen@von-tronje.de](mailto:hagen@von-tronje.de)

### **Vogelspinnenstammtisch Münster**

Lustige Runde für Erfahrungsaustausch etc.

Jeden 4. Freitag im Monat ab 20 Uhr

in der Dechaneistr. in Münster.

Bitte vorher kontaktieren!!

**Info:** Andreas Halbig, Tel.: 02382-61277

**COUPON für Anzeigen im Börsenteil**

**Rubrik:**  Biete  Suche  Börsen  Sonstiges

**Anzeigentext:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_ **Mitgliedsnr.:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**COUPON für Anzeigen im Börsenteil**

**Rubrik:**  Biete  Suche  Börsen  Sonstiges

**Anzeigentext:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_ **Mitgliedsnr.:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

## **Vorstand der DeArGe e.V.**

### **1. Vorsitzender**

Friedhelm Piepho  
Heidestr. 1  
61276 Weilrod

### **2. Vorsitzender**

Andreas Halbig  
E. v. Ketteler Str. 67  
59229 Ahlen

### **Kassenwart**

John Osmani  
Dürerstr. 1  
50226 Frechen

### **Pressewart**

Martin Meinhardt  
Potstiege 7  
48161 Münster

### **Webmaster**

Thorsten Gurzan  
Sternenburgstr. 45 – Z. 129  
53115 Bonn  
[www.dearge.de](http://www.dearge.de)

### **Schriftführerin**

Daniela Stirbu  
Auweg 16  
63755 Alzenau

### **Ehrenmitglieder**

Dr. Sylvia Lucas  
Instituto Butantan  
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt  
Von-Kleist-Weg 4  
21407 Deutsch Evern

Rick West  
Royal British Museum  
c/o 3436 Blue Sky Place  
Victoria BC,  
Canada V9C 3N5